|  |  |
| --- | --- |
| **Name Gutachter/in 1**Funktion, Schule | **Name Gutachter/in 2**Funktion, Schule |

|  |
| --- |
| **Fördergutachten**zur Vorbereitung der Entscheidung über die Feststellung eines Bedarfs ansonderpädagogischer Unterstützung |

1. **Personendaten des Kindes**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name, Vorname:** | Max Mustermann |
| **Geburtsdatum:** | 31.02.2012 |
| **Erziehungsberechtigte:** | Klaus und Erika MustermannMusterstraße 828381 Musterstadt |
| **Staatsangehörigkeit:** | Deutsch |
| **Zuständige Schule:** | MusterschuleMusterstraße 1428381 Musterstadt |
| **Beginn der Schulpflicht/Einschulung:** | 01.08.2018 |
| **Schulbesuchsjahr:** | 3 |
|  |  |
| **Anlass der Meldung:** |  |
| Kurze Begründung für die Einleitung des Verfahrens; ggf. eine Fragestellung, ein bis zwei Sätze sollten ausreichen! |

1. **Genutzte Informationsquellen**
* Dokumentation der individuellen Lernentwicklung
* Förderpläne (Daten eintragen)
* Zeugnisse (Daten eintragen)
* Gespräche mit den Erziehungsberechtigten am xx (und xx)
* Hospitation/Unterrichtsbeobachtung am xx (und xx)
* Informelle Erhebung durch xx
* ggf. standardisiertes Testverfahren (welche?)
* ggf. zusätzliche Berichte und Unterlagen (welche?)
1. **Beschreibung und Bewertung der Entwicklung**
	1. **Zusammenfassung der frühkindlichen, vorschulischen und schulischen Entwicklung**

***Tabellarischer Überblick über Lebenslauf, Schullaufbahn, Behandlungen & Förderung***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum/Alter | Ggf. Zeitraum | Ereignis | Anmerkung |
| xx.xx.20xx |  | Geburt | Kaiserschnitt in der 36. SSW |
| xx/20xx/ 5,9 J. | 1/2 Jahr | Ergotherapie bei Praxis Name | 2 Rezepte à 10 Behandlungen |
| xx/20xx/ 6,4 J. | 4 Jahre | Einschulung in die 1. Klasse der Schule XY |  |
| xx/20xx/ 10,4 J. |  | Umschulung in die 5. Klasse derSchulname | Umschulung nach schlechter Notenentwicklung & auffälligem Arbeits- und Sozialverhalten |
| xx/20xx/ 11,1 J. | andauernd | ***zwingend dokumentieren:***Kontaktaufnahme zum Mobilen Dienst ES | Zunahme von oppositionellem VerhaltenBeratung & Abstimmung |
| xx/20xx/ 11,5 J. | andauernd | Einleitung Verhaltenstherapie |  |
| xx/20xx/ 11,7 J. | andauernd | Einleitung einer Medikation |  |
|  |  |  |  |

***Neben einer verbindlichen Struktur sollen die folgenden Unterpunkte einer Orientierung dienen. In der Beschreibung können sich individuelle Schwerpunkte ergeben.***

* 1. **Familiärer und sozialer Hintergrund**

Zusammenfassung der familiären (Beziehungsstrukturen, Geschwister, Berufstätigkeit, Stellung des Kindes innerhalb der Familie…) und außerschulischen Entwicklung (Kindergartenzeit, Frühförderung, Besuch besonderer Einrichtungen…) in Form einer Kind-Umfeld- Analyse, Einstellung der Eltern/Erziehungsberechtigten zur Problematik und zum Überprüfungsverfahren

* 1. **Beschreibung der aktuellen schulischen Situation**
		1. Emotionalität
* Bindungsfähigkeit

….

* emotionale Grundhaltung (siehe Anhang: Beispiel eines Beobachtungs- und Einschätzungsbogen ES)
* …
* Wahrnehmen von Emotionen

….

* Äußern von Emotionen
* Selbstreflexionsfähigkeit
* emotionale Stabilität
* soziale Erlebnisfähigkeit
* Frustrationstoleranz
	+ 1. Sozialverhalten
* Kontaktbereitschaft
* Fähigkeit zur Kontaktaufnahme
* Kommunikationsfähigkeit
* Kooperationsfähigkeit
* Kritikfähigkeit
* Konfliktverhalten
* Regelverhalten
	+ 1. Lern- und Arbeitsverhalten
* Motivation
* Handlungssteuerung
* Mitarbeit
* Selbstständigkeit
* Ordnung
* Konzentration
* Durchhaltefähigkeit
	+ 1. Leistungsstände
* ggf. Leistungsstände
* Beschreibung des individuellen Lernstandes in Bezug auf allgemeine Bildungsziele und Anforderungen
* Leistungsstände relevanter Fächer, z.B. auch individuelle Stärken und Interessen
	1. **Beschreibung aus sonderpädagogischer Sicht**

Darstellung von Beobachtungen aus Hospitationen sowie Einbeziehen von Fragebögen und/oder Tests wie z.B.:

* LSL (Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten, Petermann&Petermann)
* Schulinternes Diagnostikmaterial (Hilfen zur Förderplanung: Befragungsbogen, Auswertung, Förderplan)
* SEVEO-Bogen (aus: „Schwierige Schüler“ von Hartke/Vrban (Achtung: Unterscheiden zw.
* GS und SEK-Ausgabe)
* SDQ-Bogen (Strengths and Difficulties Questionnaire - Fragebogen zu Stärken und Schwächen, Goodman 1997, freies Material aus dem Internet)
* Erfassungsbogen für aggressives Verhalten in konkreten Situationen (von: Petermann & Petermann)
* Erhebungsbogen
	1. **Zusammenfassung und Darstellung erfolgter schulischer Fördermaßnahmen**
		1. Bisheriger Verlauf der schulischen Förder- und Unterstützungsmaßnahmen

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Umsetzung der Förderplanung

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Beratung und Unterstützung durch den Mobilen Dienst

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* + 1. Beteiligung von Schulpsychologie, Therapeuten… ***(optional)***

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

* 1. **Informationen weiterer Institutionen/Personen**
* weitere Situationsbeschreibungen z.B. aus Sicht des Therapeuten / des Erziehungsbeistands oder des Jugendamts / der Kinder- und Jugendpsychiatrie, …
* ggf.: außerschulische Aktivitäten

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.

1. **Aussagen zum prognostizierten Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung**

***Zusammenfassung und Bewertung aus Punkt 3 ergänzen als Begründung für den empfohlenen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung.***

***Die Aussage zum Unterstützungsbedarf schließt sich an (Beispielformulierung):***

***Formulierungsempfehlung: Feststellung Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung***

XX benötigt aufgrund seines beschriebenen gegenwärtigen Entwicklungsstandes sonderpädagogische Unterstützung, um gleichberechtigt und erfolgreich am Unterricht der allgemeinbildenden Schule teilhaben zu können. Daher wird empfohlen, bei XX aufgrund der oben aufgeführten Beschreibungen einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich (…) festzustellen.

1. **Aussagen zum künftigen Lern- und Förderprozess**

***Ergänzen***

* Vorschläge für nächste Schritte didaktischer und methodischer Art unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus Punkt 3
	+ …
* Vorschläge für notwendige sonderpädagogische Maßnahmen
* Vorschläge für eine größtmögliche und gleichberechtigte Teilhabe am Schulleben
* Vorschläge zum Förderplan bzw. zur Fortschreibung des Förderplanes
* Vorschlag der weiteren Beratung durch Mobile Dienste ES
1. **Aussagen zu den erforderlichen schulischen Rahmenbedingungen**

***Aussagen zu erforderlichen organisatorischen, sächlichen und personellen Bedingungen***

Um XX die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen, braucht er/sie die folgenden schulischen Rahmenbedingungen (sächlich, organisatorisch, personell):

* Empfehlungen zu organisatorischen, sächlichen und personellen Bedingungen (z. B. Einzelförderung, Klassenlehrerprinzip, Möglichkeit zu Einzelgesprächen, Möglichkeit des Kontaktes zu einer festen Kontaktperson in der Schule (z.B. FÖL, Sozialpädagogin, Beratungslehrkraft, …) der Schule, Raum für Auszeiten, Stundenplanstruktur, Time-out Modelle, ggf. Hinweise auf außerschulische Möglichkeiten)
* …
	+ …

Musterstadt, 10. Januar 2022

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Name Gutachter/in 1Funktion, Schule |  | Name Gutachter/in 2Funktion, Schule |
|  |  |  |
| Name SchulleitungSchulleiter/in, Schule |  |  |

**Anlagen**

***Überflüssiges löschen, fehlendes ergänzen!***

* Zeugniskopien
* Förderplanung
* Weitere Anlagen (Entwicklungsberichte, ILE, Berichte Therapeuten, Schuleingangsuntersuchung)